

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 140 (2014)
Heft: 42: Zürich II : Gegenwart und Zukunft

Wettbewerbe: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausschreibungen

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Neubau Tagesbetreuung Sömmerliwiese, St. Gallen www.simap.ch (ID 117522)	Stadt St. Gallen Hochbauamt 9004 St. Gallen Organisation: blumergaignat 9000 St. Gallen	Projektwettbewerb, offen, anonym, für Architekten sia – konform	Erol Doguoglu, Martin Engeler, Jeannette Geissmann, Florian Kessler, Marco Merz, Marina Tüscher	Anmeldung 27. 10. 2014 Abgabe Pläne 27. 2. 2015 Modell 13. 3. 2015
Ersatzneubau Pathologie PathoE3, Kantonsspital Münsterlingen www.simap.ch (ID 117022)	thurmed Immobilien 8596 Münsterlingen Organisation: blumergaignat 9000 St. Gallen	Gesamtleistungs- wettbewerb, selektiv, nicht anonym	Hanspeter Bochsler, Alex Buob, Petr Chrysta, Serger Fayet, Rainer Sigris	Bewerbung 31. 10. 2014
Erweiterung Schulanlage Birchlen, Dübendorf www.simap.ch (ID 117651)	Primarschule Dübendorf 8600 Dübendorf Organisation: Basler & Hofmann 8032 Zürich	Projektwettbewerb, selektiv, für General- planer	Philippe Luc Barman, Martin Ladner, Annette Rubach, Anne Uhlmann	Bewerbung 3. 11. 2014
Neubau Mehrzweck- gebäude Obere Mühle, Dübendorf www.simap.ch (ID 117668)	Stadt Dübendorf Stadtplanung 8600 Dübendorf	Projektwettbewerb, einstufig, mit Präqualifikation, für Architekten Inserat S. 8	Detlef Horisberger, Stefan Rotzler, Tomaso Zanoni	Bewerbung 14. 11. 2014
Ersatzneubauten Areale Zentrum und Rössli, Clenia Privatklinik, Littenheid info@mueller-projektconsulting.ch	Clenia Privatklinik 9573 Littenheid Vertreten durch Littenheid Immobilien 9573 Littenheid	Studienauftrag, selektiv, für Generalplaner Inserat S. 8	Christian Blumer, Lisa Ehrensperger, Heinz Fugazza, Anne Uhlmann, Massimo Fontana, Robert Vogt	Bewerbung 20. 11. 2014
Alterszentrum und Wohnsiedlung Eichrain, Zürich www.stadt-zuerich.ch/wettbewerbe	Stadt Zürich Amt für Hochbauten 8021 Zürich	Projektwettbewerb, offen sia – konform mit Vorbehalt	Patric Allemann, Michael Charpie, Manuel Gysel, Bob Gysin, Ursula Müller, Armon Semadeni, Robin Winogrand	Anmeldung 21. 11. 2014 Abgabe Pläne 24. 4. 2015 Modell 8. 5. 2015
Concorde secteur A, Vernier www.simap.ch (ID 117813)	Ville de Vernier 1214 Vernier gemeinsam mit Fondation HBM Emile Dupont 1211 Genève Organisation: J.-L. Richardet & H. Saini architectes 1227 Carouge	Projektwettbewerb, offen, zweistufig, für Architekten und Landschafts- architekten sia – konform	Gérard Devaud, Fabio Fossati, Inès Lamunière, Jean-Yves Le Baron, Jacques Richter, Athanase Spitsas, Carlo Volpi	Abgabe 15. 1. 2015



Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter: www.konkurado.ch
 Wegleitung zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/142i

Stadt Dübendorf



Projektwettbewerb mit Präqualifikation

1. Auftraggeberin

Stadt Dübendorf, vertreten durch die Stadtplanung, Usterstrasse 2, 8600 Dübendorf (Schweiz)

2. Objekt

Neubau Mehrzweckgebäude Obere Mühle, Dübendorf ZH

3. Aufgabe

Der Stadtrat von Dübendorf beabsichtigt, den bestehenden Kulturbetrieb der Oberen Mühle mit einem Ersatzbau für das abgebrannte Ökonomiegebäude zu erweitern. Das Areal des zu projektierenden Mehrzweckgebäudes ist Bestandteil der Kernzone Oberdorf, die für Dübendorf ein wichtiges historisches Ensemble bildet. Das geplante Mehrzweckgebäude mit einem Saal mit ca. 300 Plätzen soll sowohl von der Oberen Mühle als auch von Vereinen genutzt werden können.

4. Verfahren

Der einstufige Projektwettbewerb wird als selektives Vergabeverfahren gemäss Art. 12 Abs. 1 lit. b der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) durchgeführt und ist dem Staatsvertragsbereich unterstellt.

Im Rahmen einer Präqualifikation werden max. 12 Architekturbüros zur Teilnahme ausgewählt. Das Verfahren ist anonym, die Verfahrenssprache ist Deutsch.

5. Teilnahmeberechtigung

Bewerben können sich Architekturbüros mit Sitz oder Niederlassung in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt.

Es besteht eine Regelung für die Nachwuchsförderung.

6. Termine

Abgabe Teilnahmeantrag	bis 14. November 2014
Auswahl der Planungsteams	Mitte Dezember 2014
Startsitzung/Begehung	Mitte Januar 2015
Bearbeitungszeit	Anfang Februar bis Anfang Mai 2015
Beurteilung	Ende Mai/Anfang Juni 2015

7. Rahmenbedingungen

Die Zusammensetzung der Jury, die Eignungskriterien, das Preisgeld sowie Art und Umfang des Verfahrens und alle weiteren Rahmenbedingungen können dem Pflichtenheft Präqualifikation entnommen werden.

8. Bezug der Unterlagen

Das Pflichtenheft Präqualifikation und die Bewerbungsunterlagen können im Format PDF ab dem 17. Oktober 2014 unter www.simap.ch bezogen werden.

9. Abgabe der Bewerbungen

Die Präqualifikationsunterlagen sind vollständig, rechtsgültig unterzeichnet bis spätestens 14. November 2014, 14 Uhr bei der Stadtplanung Dübendorf, Büro 211 bzw. 212 einzureichen. Massgebend ist nicht der Poststempel, sondern das fristgerechte Eintreffen bei der Eingabestelle. Die Eingabeadresse lautet:

Stadthaus, Stadtplanung, «Projektwettbewerb Mehrzweckgebäude Obere Mühle. Präqualifikation 2014», Usterstrasse 2, 8600 Dübendorf (Schweiz)

10. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibung kann innerhalb von 10 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen. Sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

clenia

Privatklinik Littenheid
Führend in Psychiatrie
und Psychotherapie

Littenheid
Immobilien AG

Generalplaner-Evaluation im selektiven Verfahren mit Präqualifikation (1. Phase) und Studienauftrag (2. Phase)

1. Vorhaben

Ersatzneubauten Zentrum (Ärztelhaus) und Rössli (Patiententrakt), 9573 Littenheid

2. Veranstalterin

Littenheid Immobilien AG (Immobiliengesellschaft), 9573 Littenheid
im Auftrag der
Clenia Privatklinik Littenheid AG (Betriebsgesellschaft), 9573 Littenheid

3. Aufgabe

Auf dem Areal Rössli soll anstelle von mehreren Ökonomiegebäuden ein zeitgemässer Patiententrakt mit drei Psychiatristationen, total 60 Betten, erstellt werden. Im Weiteren wird das heutige Haus Zentrum durch ein neues Empfangsgebäude mit Ärztezentrum und diversen klinikübergreifenden Nutzungen ersetzt.

4. Verfahren

Die Generalplaner-Evaluation erfolgt in Form eines selektiven Verfahrens mit Präqualifikation (1. Phase) und Studienauftrag (2. Phase). Im Rahmen der Eignungsprüfung werden 6 geeignete Generalplaner-Teams zur Teilnahme für die 2. Phase ausgewählt. Das Verfahren ist nicht anonym.

5. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Planerteams, bestehend aus den Fachdisziplinen Gesamtleitung, Architektur, Bau-/Kostenmanagement, Landschaftsarchitektur sowie Bau-, Elektro- und HLKKS-Ingenieur, mit Sitz oder Niederlassung in der Schweiz oder in den angrenzenden, deutschsprachigen Anrainerstaaten.

6. Termine

Bezug der Unterlagen 1. Phase	bis 07.11.2014
Einreichung der Bewerbung	20.11.2014, 17.00 Uhr
Auswahl der Planerteams	KW 51 - 2014
Abgabe der Unterlagen 2. Phase	19.01.2015
Einreichung des Studienauftrags	09.04.2015, 17.00 Uhr

7. Rahmenbedingungen

Die Zusammensetzung des Beurteilungsgremiums, die Eignungskriterien, Art und Umfang des Verfahrens sowie alle weiteren Bedingungen können dem Programm 1. Phase Präqualifikation entnommen werden. Im Rahmen der Eignungsprüfung kann keine Entschädigung geltend gemacht werden.

8. Bezug der Unterlagen

Das Programm für die Präqualifikation und die Bewerbungsunterlagen sind per E-Mail an info@mueller-projektconsulting.ch unter dem Vermerk «PQ Ersatzneubauten Zentrum und Rössli» anzufordern. Ab 20. Oktober 2014 werden die Unterlagen den Interessenten elektronisch zugestellt.

Weil Sie wissen,
was wir tun.



Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

Brun del Re Terrazzo AG Zürich

Terrazzobeläge / Waschbeton
Kunststeinfabrikation / Schleifarbeiten
Reparaturen / Bauservice
Tel. 044 431 42 71

www.terrazzoag.ch

PRIX ACIER 2014

Virtuos konstruiert mit Stahl

Zum fünften Mal wurde im Auditorium Maximum der ETH Zürich der Schweizer Stahlbaupreis Prix Acier vergeben. Die Gewinnerprojekte vereinen Poesie, Wirtschaftlichkeit und Innovation.

Text: Johannes Herold



Zwei Infrastrukturbauten gehören zu den Preisträgern: die präzise eingepasste **Verbindung der Schulanlagen Plessur und Halde in Chur** und die filigran konstruierte **Brücke in Birsfelden**.

Insgesamt 36 Projekte wurden für den diesjährigen Prix Acier eingereicht. Die rege Beteiligung am Stahlbaupreis ist ein Zeichen für die zunehmende Bekanntheit und Akzeptanz des Preises in der ganzen Schweiz. Erfreulich ist auch die gestalterische Vielfalt der eingereichten Arbeiten, an denen sich die unterschiedliche Haltung bezüglich der Formgebung in der Romandie, dem Tessin und der Deutschschweiz zeigt.

Anders als bei einem klassischen Architekturpreis werden beim Prix Acier Bauwerke ausgezeichnet, die exemplarisch für die architektonische Qualität und die technische Leistungsfähigkeit des

Schweizer Stahl- und Metallbaus sind. Im Mittelpunkt steht die Zusammenarbeit zwischen Bauherrschaft, Architekten, Ingenieuren und Stahl-/Metallbau-Unternehmen.

Vier Projekte erhielten einen Preis: die Birsbrücke für ihre Einbindung in die Landschaft und die äusserst schlanke Konstruktion. Das Berufsbildungszentrum in Gordola wird für den effizienten Einsatz der konstruktiven Mittel und Materialien gewürdigt. Die Konstruktion der Fussgänger Verbindung Plessur-Halde in Chur überzeugte die Jury durch die klare architektonische Ausformulierung sowie eine hochpräzise und in allen Facetten professionelle Ausführung. Das

Tramdepot in Bern erhielt für das konstruktive Konzept, das die Erweiterungen bereits in die Planung miteinbezieht, sowie für seine sorgfältige Detaillierung ebenfalls einen Prix Acier.

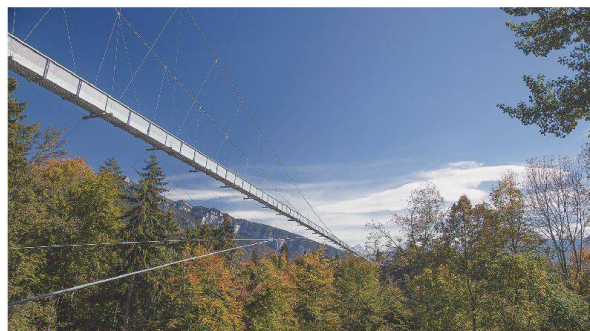
Daneben wurden vier Auszeichnungen vergeben. Das Swiss Convention Center in Lausanne wurde wegen der beachtlichen Wandelbarkeit seiner Räume und Nutzungen ausgezeichnet. Struktur und Raum bilden im Haus Müller in Zürich eine untrennbare architektonische Einheit. Die Panorama-Brücke bei Sigriswil zeigt, wie mit einer präzisen und sparsamen Konstruktion grosse Brückenspannweiten ökonomisch realisiert werden



Der effiziente Einsatz des Stahls resultierte in einer Auszeichnung für das Berufsbildungszentrum in Gordola.



Die Planung des Tramdepots von Penzel Valier vereint Architektur und Tragwerk.



Die vier Anerkennungen: Swiss Convention Center in Lausanne, Haus Müller in Zürich, Panoramabrücke bei Sigriswil und der Botanische Garten in Grüningen.

können, während ein poetischer Umgang mit dem Stahl den Botanischen Garten in Grüningen ausmacht. Einige der ausgezeichneten Werke werden in den kommenden Ausgaben der Bautendokumentation «steeldoc» des Stahlbau Zentrums Schweiz (SZS) eingehend vorgestellt und erläutert.

In diesem Jahr wurde der Preis mit Unterstützung der Dachorganisation des Stahl- und Metallbaus «Stahlpromotion Schweiz» realisiert, um eine breitere Abstützung durch die Branche zu bewirken. Berücksichtigt wurden deshalb neben Stahlbauten auch Projekte im Bereich Metallbau, sofern auch Stahl als Baumaterial zum Einsatz kam.

Weitere Kriterien für die Beurteilung waren: kreativer und wirtschaftlicher Umgang mit dem Material Stahl, technische Innovation, speziell bei Montage und Logistik, sowie konstruktive Virtuosität. Das Projekt durfte nicht älter als drei Jahre sein und musste spätestens bis Ende April 2014 fertiggestellt (und bezogen) sein. Bauten im Ausland wurden berücksichtigt, wenn Schweizer Planer oder Unternehmen namhaft daran beteiligt waren.

Ab nächstem Jahr wird der Prix Acier neu «Prime Award» heissen und in zweijährlichem Rhythmus dem «Student Award» alternieren. Die nächste Ausstellung der Preisträger ist in den Jahren 2016/2017 geplant und folgt anschliessend dem zweijährlichen Turnus. •

Johannes Herold, Architekt TU/SIA, Dozent für Bauvisualisierung und -kommunikation HTW Chur



PREISTRÄGER

Birsbrücke, Birsfelden: Bau- und Verkehrsdepartement Kanton Basel-Stadt; Christ & Gantenbein Architekten ETH SIA BSA, Basel; zpf.Ingenieure, Basel; Schneider Stahlbau, Jona

Berufsbildungszentrum, Gordola: Schweizerischer Baumeisterverband, Zürich; Durisch+Nolli Architetti, Massagno; Ingenieur Jürg Buchli, Haldenstein; Mauchle Metallbau, Sursee

Fussgänger Verbindung Plessur-Halde, Chur: Hochbauamt Graubünden, Chur; Esch.Sintzel Architekten, Zürich; Dr. Lüchinger+Meyer, Zürich; Tuchs Schmid, Frauenfeld

Tramdepot, Bern: Bernmobil, Bern; Penzel Valier, Zürich (Architektur und Tragwerk); Josef Meyer Stahl & Metall, Emmen

ANERKENNUNGEN

Swiss Convention Center, Lausanne: MEG Ecublens CCR; Richter Dahl Rocha & Associés architectes, Lausanne; Ingeni, Lausanne; Consortium HZ (Hevron+Zwahlen+Mayr), Aigle

Haus Müller, Zürich: Richard und Christine Müller, Zürich; Christian Kerez ETH/SIA, Zürich; Dr. Schwartz Consulting, Zug; Schneider Stahlbau, Jona mit Stahl- & Traumfabrik, Zürich

Panoramabrücke bei Sigriswil: Verein Panorama Rundweg Thunersee, Thun; Theiler Ingenieure, Thun; Seiler, Bönigen; Projektpartner: Berner Fachhochschule BFH AHB, Burgdorf

Botanischer Garten, Grüningen: Zürcher Kantonalbank, Zürich; BBP Architekten Bühler Brandenberger & Partner, Wetzikon und idA Buehrer Wuest Architekten, Zürich; Tuchs Schmid, Frauenfeld

JURY

Peter Berger, dipl. Arch. ETH/HTL/BSA/SIA, Theo Hotz Architekten, Zürich, Jurypräsident

Stefan Cadosch, dipl. Arch. ETH/SIA, Präsident SIA, Zürich

Stefan Camenzind, dipl. Arch. HTL/SIA, Camenzind Evolution, Zürich

Mario Fontana, Prof. Dr. dipl. Ing. ETH, Institut für Baustatik + Konstruktion

Roderick Hönig, dipl. Arch. ETH, Redaktor Hochparterre

Beat Jordi, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA, ADP Architekten, Zürich

Daniel Meyer, dipl. Ing. ETH, Lüchinger+Meyer, Zürich
Heinrich Schnetzer, dipl. Ing. ETH, Schnetzer Puskas Ingenieure, Basel

Joseph Schwartz, Prof. Dr. dipl. Ing. ETH, Professur für Tragwerksentwurf, Zürich



Businesspark – Ittigen
Atelier 5 Architekten und Planer – Bern

Bauen Sie einen Lift, der so ist wie Sie – einzigartig.

MEHR ALS EIN LIFT
SWISS MADE



EMCH Aufzüge AG | Fellerstrasse 23 | CH – 3027 Bern
T + 41 31 997 98 99 | F + 41 31 997 98 98 | www.emch.com